



**Eiszeit,
Mammute,
Höhlenmenschen
und die Bibel**

1Mo 6-9: Die weltweite Sintflut

1Mo 6-9: Die weltweite Sintflut

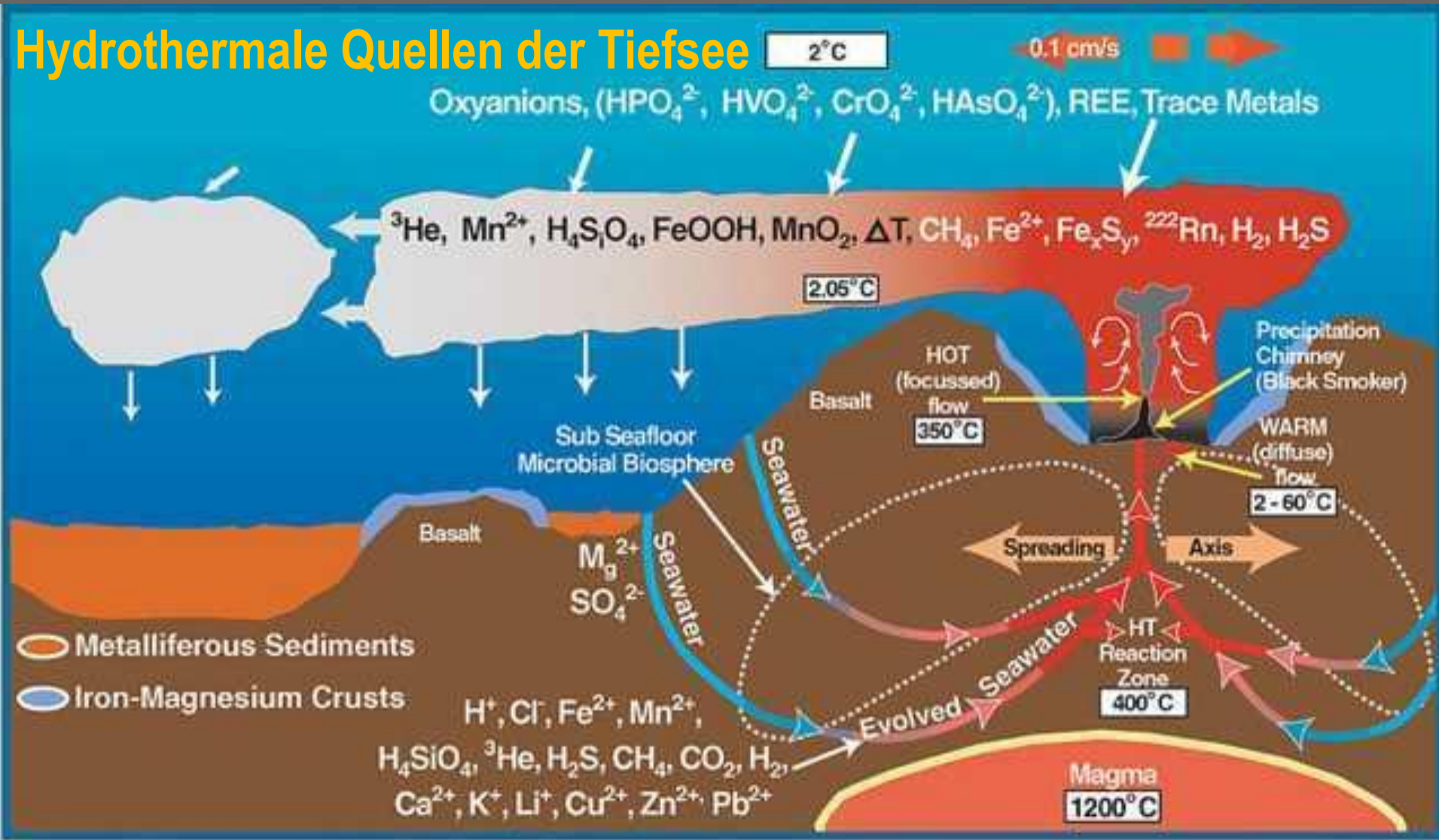
1Mo 7: ¹⁰ Und es geschah nach sieben Tagen, da kamen die Wasser der Flut über die Erde.

¹¹ Im sechshundertsten Jahr des Lebens Noahs, im zweiten Monat, am siebzehnten Tag des Monats, an diesem Tag brachen auf alle Quellen der großen Tiefe, und die Fenster des Himmels taten sich auf.

Die Fenster des Himmels



Die Quellen der Tiefe

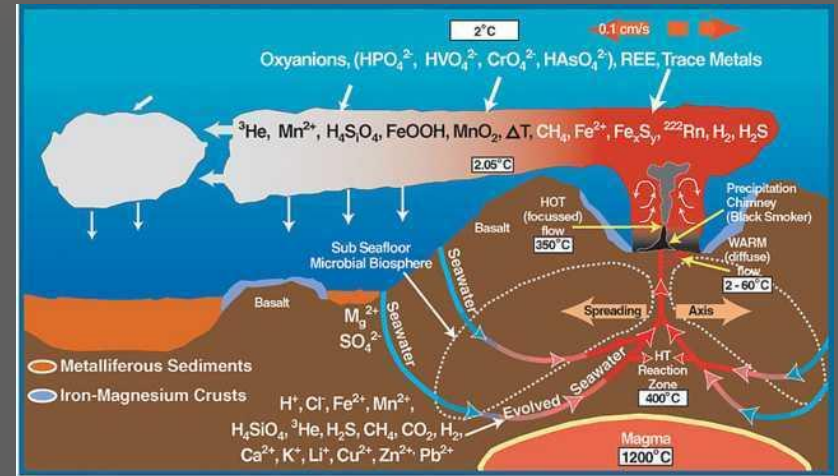


Die Quellen der Tiefe

FB

Hydrothermale Quellen der Tiefsee

Hiob 38: ¹⁶ Bist du gekommen bis zu den Quellen des Meeres, und hast du die Gründe der Tiefe durchwandelt?



Die Quellen der Tiefe

FB

Hydrothermale Quellen der Tiefsee

Hiob 38: ¹⁶ **Bist du gekommen bis zu den Quellen des Meeres, und hast du die Gründe der Tiefe durchwandelt?**

Hydrothermale Quellen:

- Tiefe: 700 – 4'000 m
- 1977 zum ersten Mal gesichtet mit einem Tiefsee-U-Boot
- Bis über 464 °C heisses Wasser
- 160 km³ Wasser / Jahr

Die Quellen der Tiefe

FB

Hydrothermale Quellen der Tiefsee

Hiob 38: ¹⁶ **Bist du gekommen bis zu den Quellen des Meeres, und hast du die Gründe der Tiefe durchwandelt?**

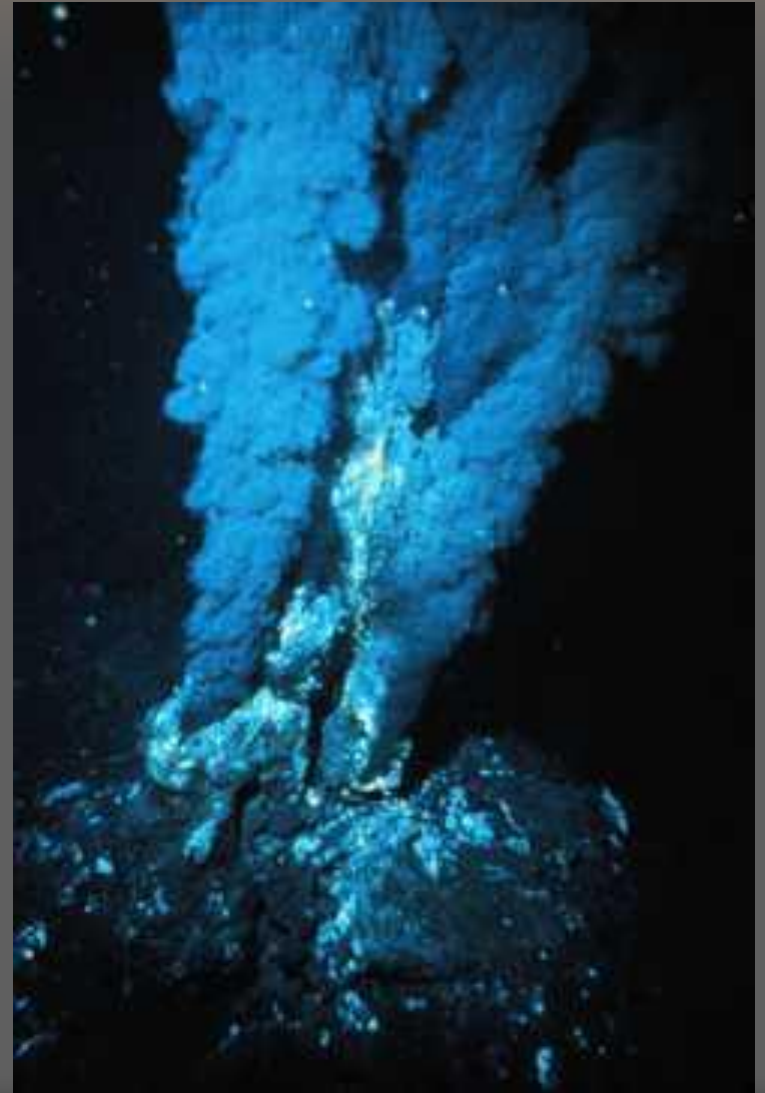


Die Quellen der Tiefe

FB

Hydrothermale Quellen der Tiefsee

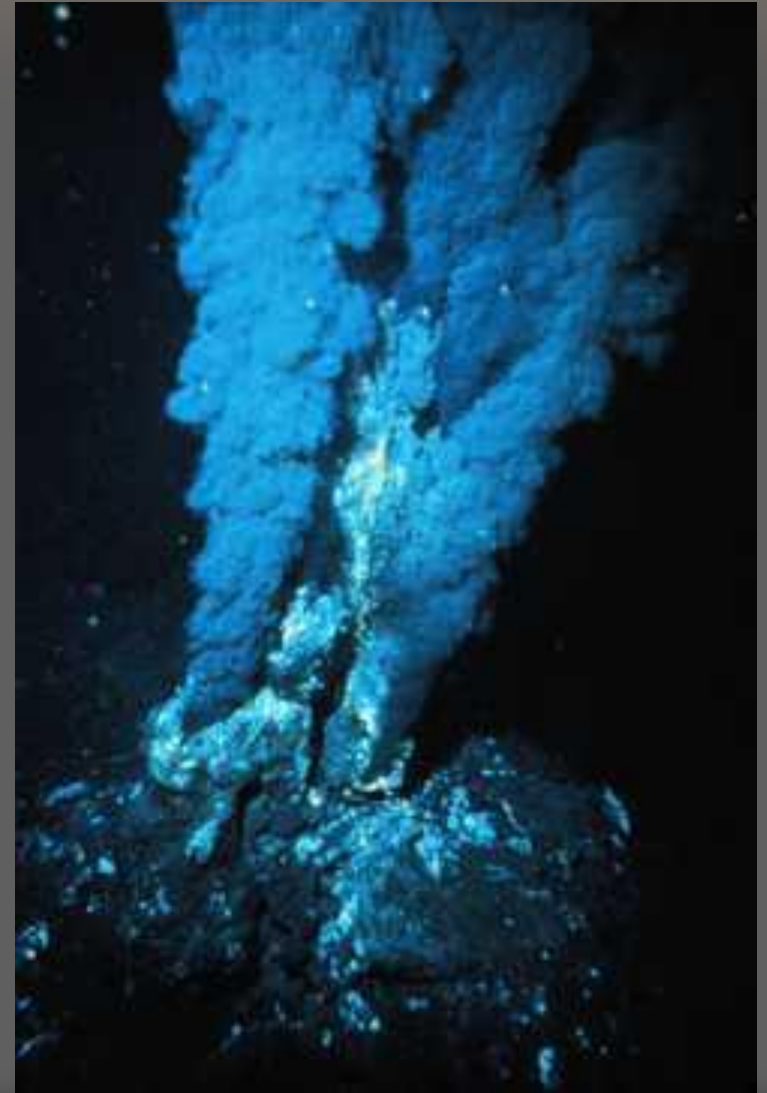
Hiob 38: ¹⁶ Bist du
gekommen bis zu den
Quellen des Meeres, und
hast du die Gründe der
Tiefe durchwandelt?



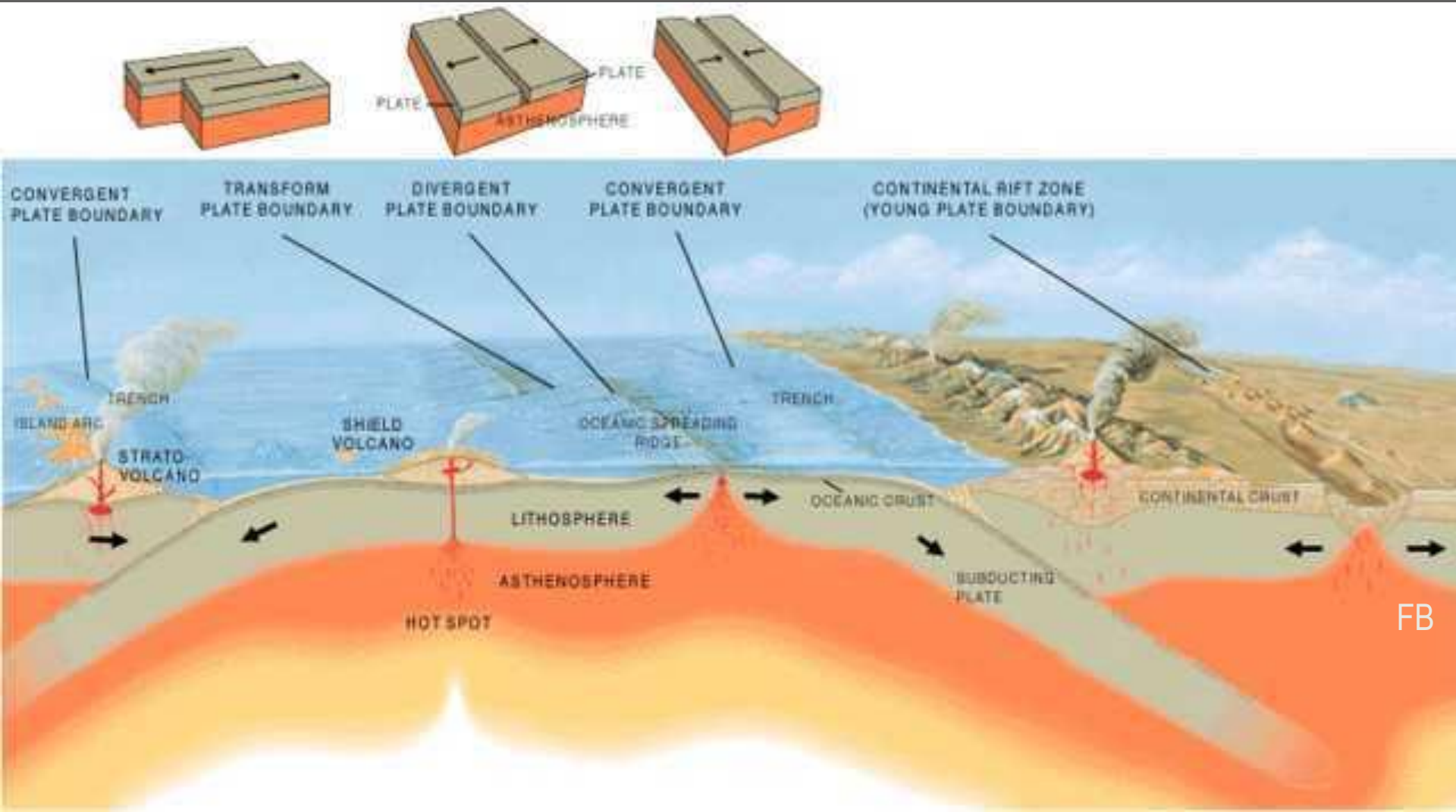
Die Quellen der Tiefe

FB

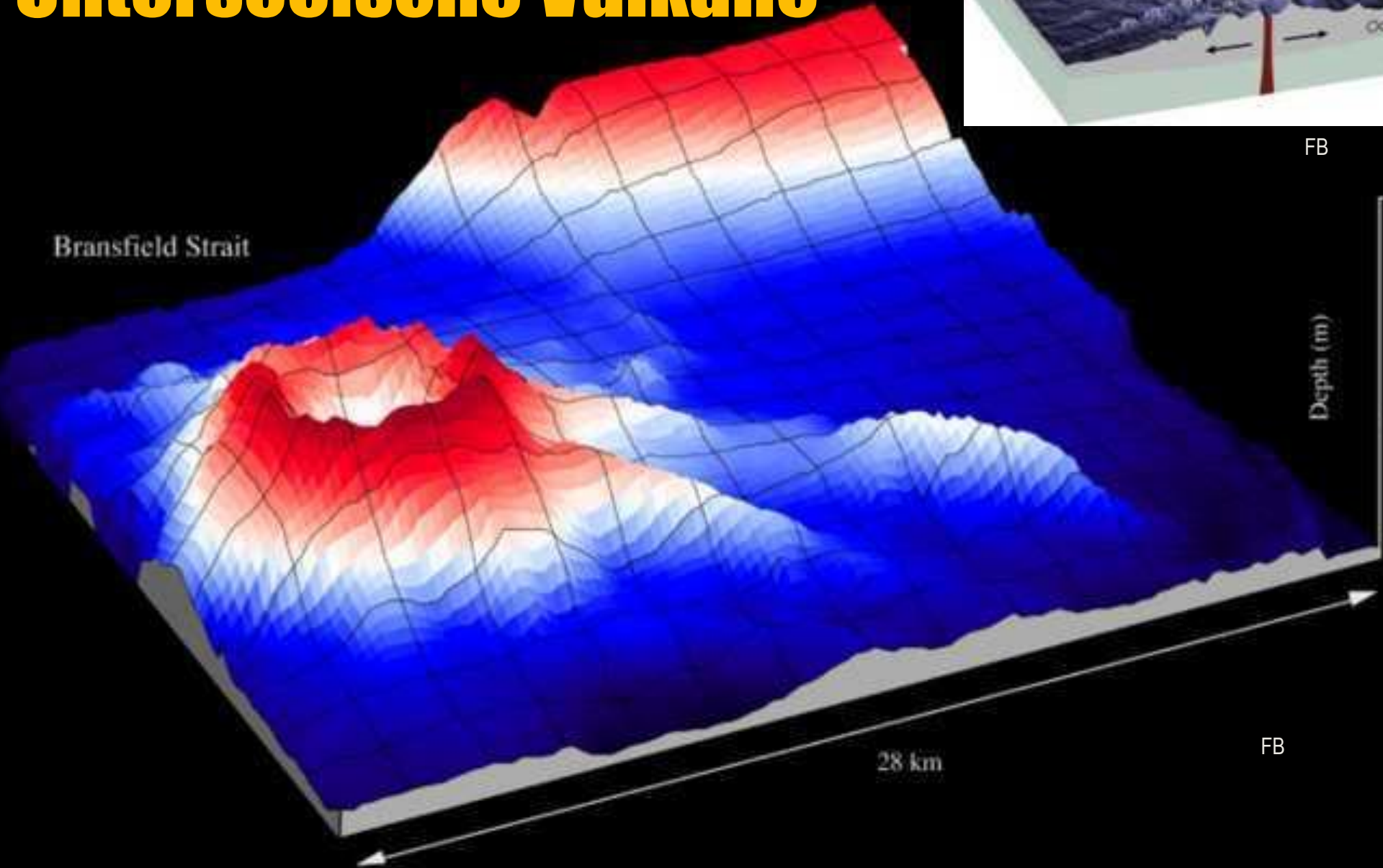
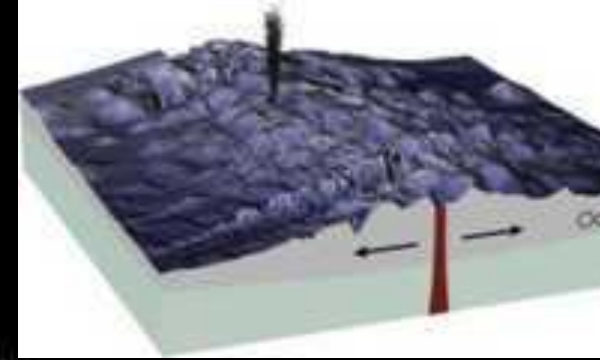
- Aufbrechen aller Quellen der Tiefe
- → Aufbrechen des Ozeanbodens
- → Aufbrechen der Vulkane
- → Erdbeben
- → Tsunamis



Quellen der Tiefe und Vulkane

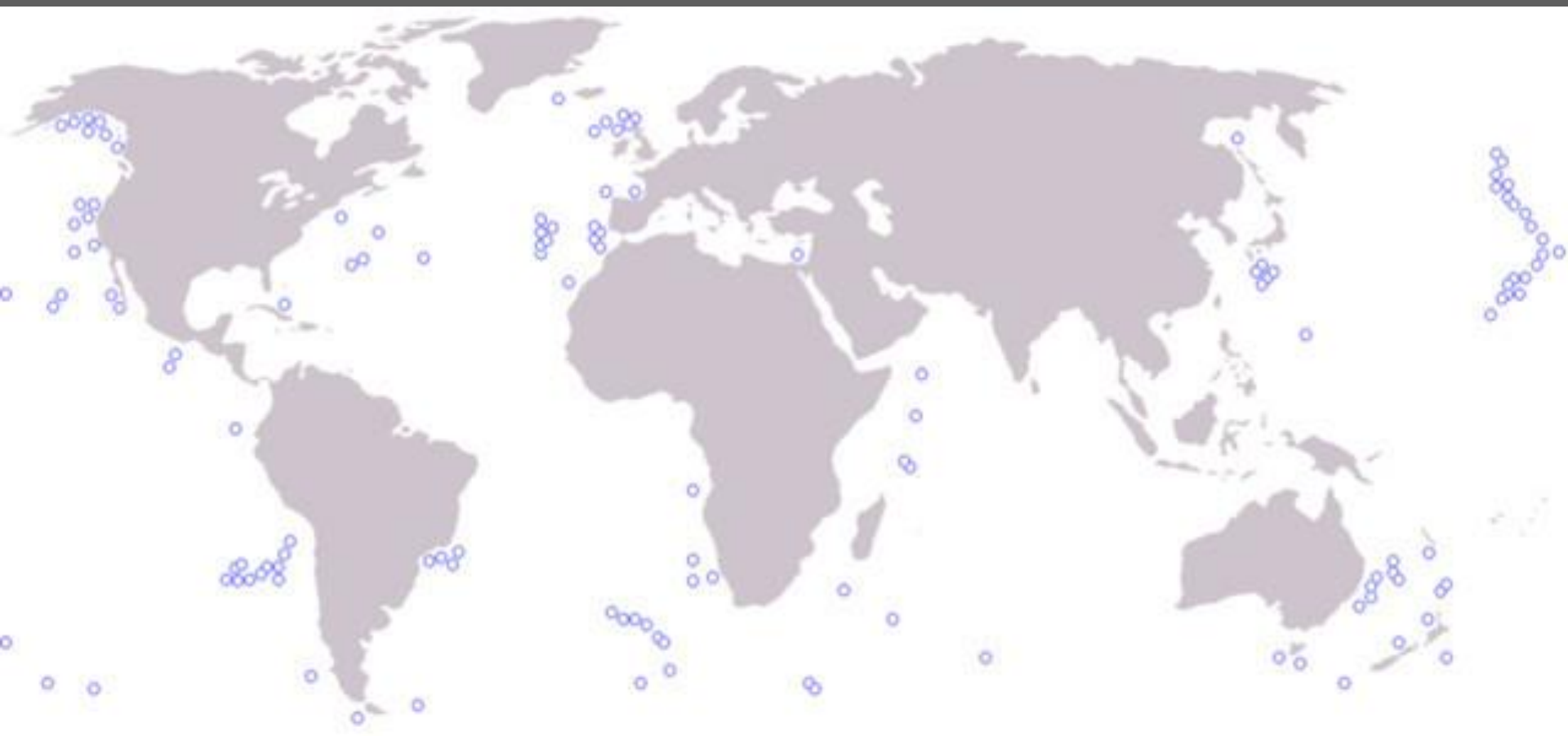


Unterseeische Vulkane



Unterseeische Vulkane

Chris_huh GNU 1.2 or later

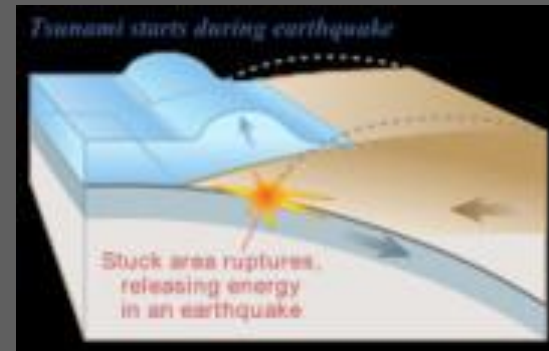
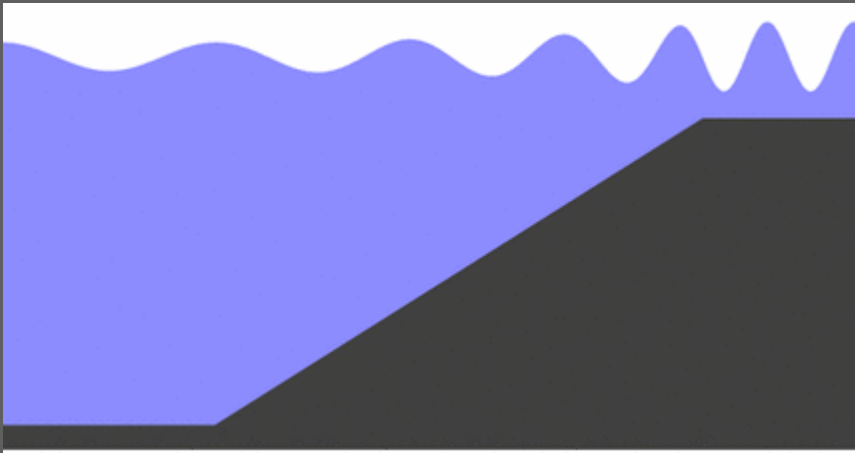


Unterseeische Lava



Folge: Mega-Tsunamis

FB

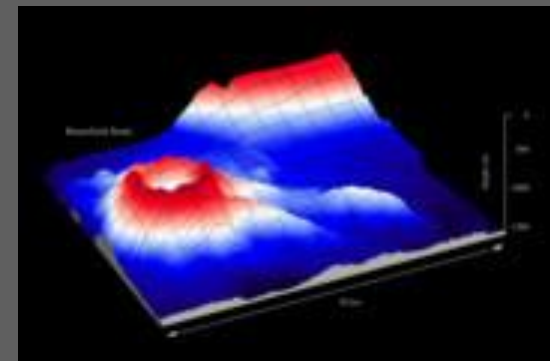


FB

Lachaume GNU 1.2 or later



Kraaiennest GNU 1.2 or later



Landung auf dem Ararat

5137 m



NASA



NASA

1Mo 8: ⁴ Und im siebten Monat, am siebzehnten Tage des Monats, ruhte die Arche auf dem Gebirge Ararat.

⁵ Und die Wasser nahmen fort und fort ab bis zum zehnten Monat; im zehnten Monat, am Ersten des Monats, wurden die Spitzen der Berge sichtbar.



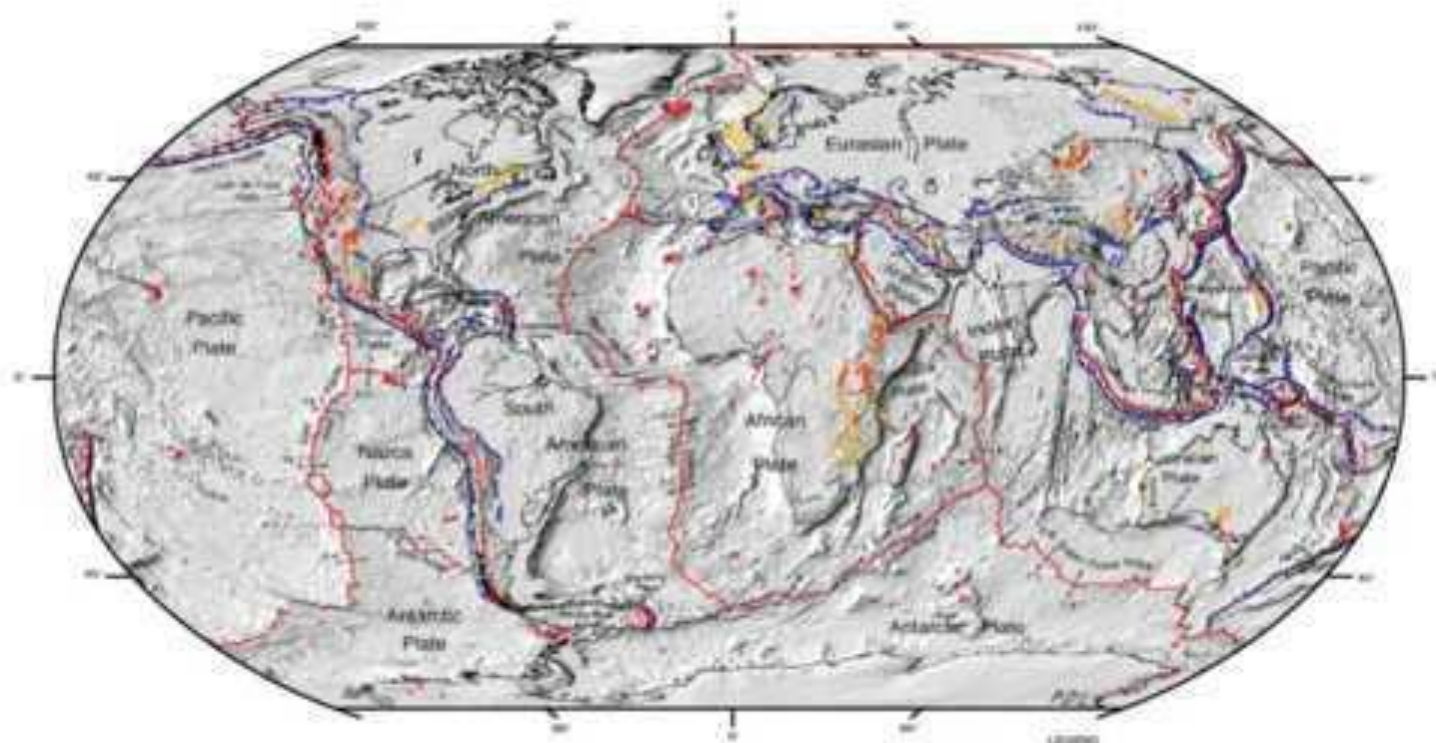
NASA

Ps 104: ⁶ Mit der Tiefe hattest du [Gott] sie [die Erde] bedeckt wie mit einem Gewand; die Wasser standen über den Bergen.

⁷ Vor deinem Schelten flohen sie, vor der Stimme deines Donners eilten sie hinweg -

⁸ die Berge erhoben sich, es senkten sich die Täler an den Ort, den du ihnen festgesetzt.

Drücken, Zerren und runter Drücken der Kontinentalplatten



DIGITAL TECTONIC ACTIVITY MAP OF THE EARTH
Tectonics and Volcanism of the Last One Billion Years
DTAM - 1



NASA/Arizona State University
December, November 2011

Midwest Project
October 2009

- Red lines represent ridge and transform faults
- Blue lines represent subduction zones
- Yellow lines represent transform faults
- Orange lines represent subduction zones
- Green lines represent subduction zones
- Black lines represent subduction zones



**Ps 104: ...⁸ die Berge
erhoben sich, es
senkten sich die Täler
an den Ort, den du
ihnen festgesetzt.**





Wouldloper Generic Share alike Attribution CC 1.0

**Ps 104: ...⁸ die Berge
erhoben sich, es senkten
sich die Täler an den Ort,
den du ihnen festgesetzt.**

Auf dem Mond:
Keine Faltgebirge!



Mount Everest 8'848 m



Gebirgsauffaltung

Mount Everest 8'848 m

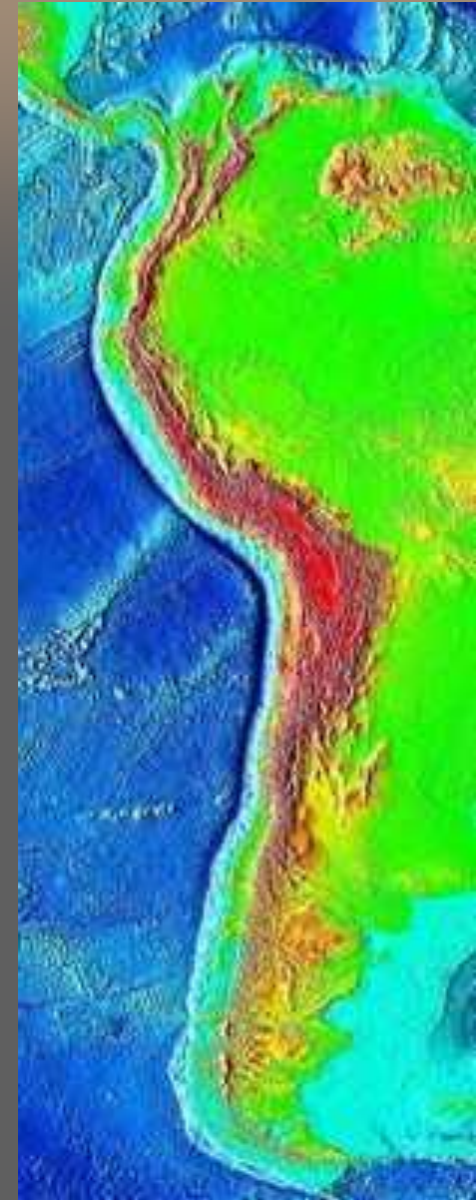


Uwe Gille GNU 1.2 or later

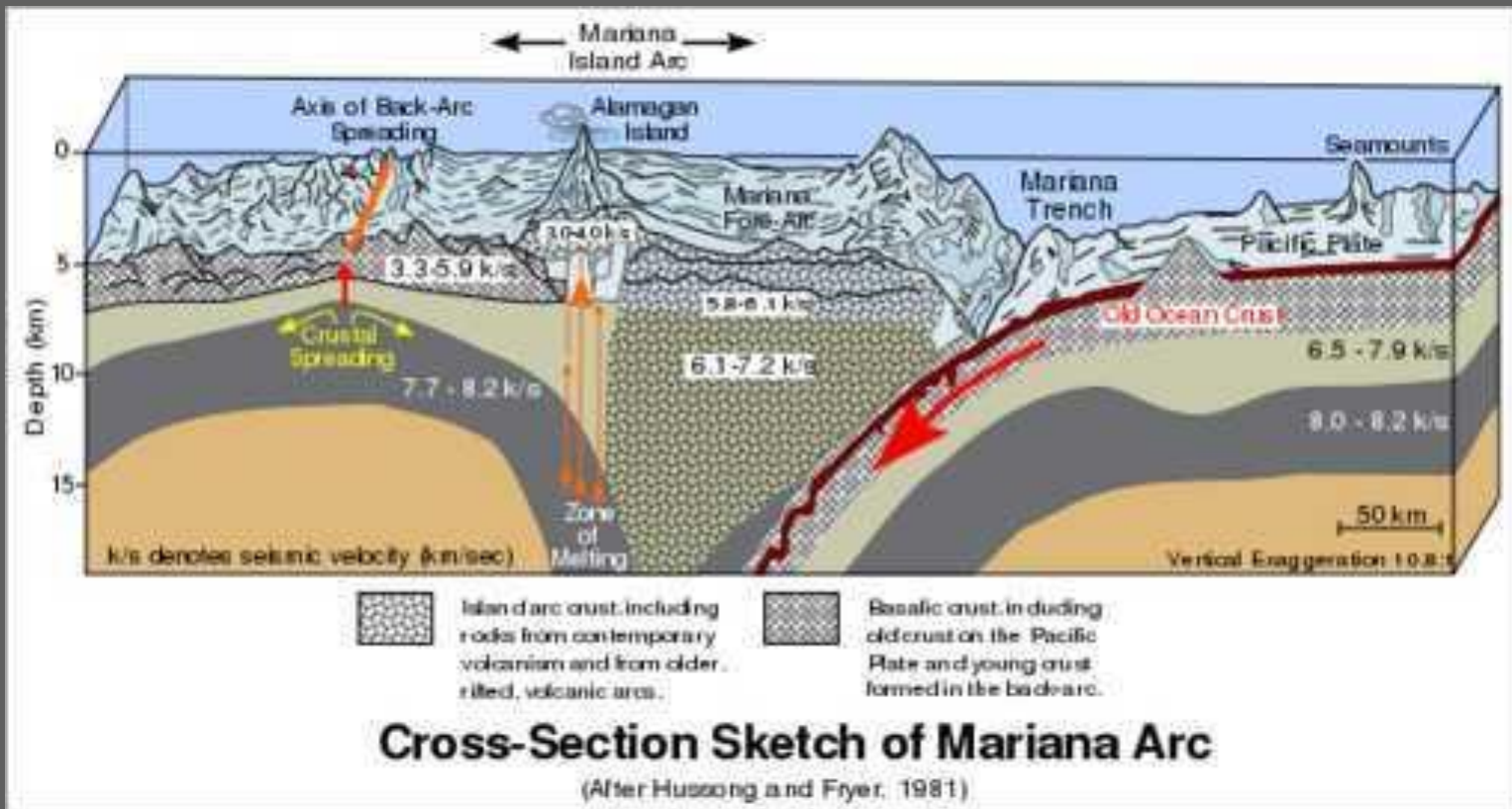
Vertiefung der Tiefseerinnen

Peru-Chile.Tiefseerinne:
bis – 8'065 m

- Ozeane: Durchschnittstiefe: - 3,8 km
- Festland: Durchschnittshöhe: + 230 m
(10x mehr Flachland als Gebirge)
- Erdoberfläche ausgeglichen → alles fast 3 km bedeckt (vgl. 1Mo 1,2; 2Pet 3,5-6)



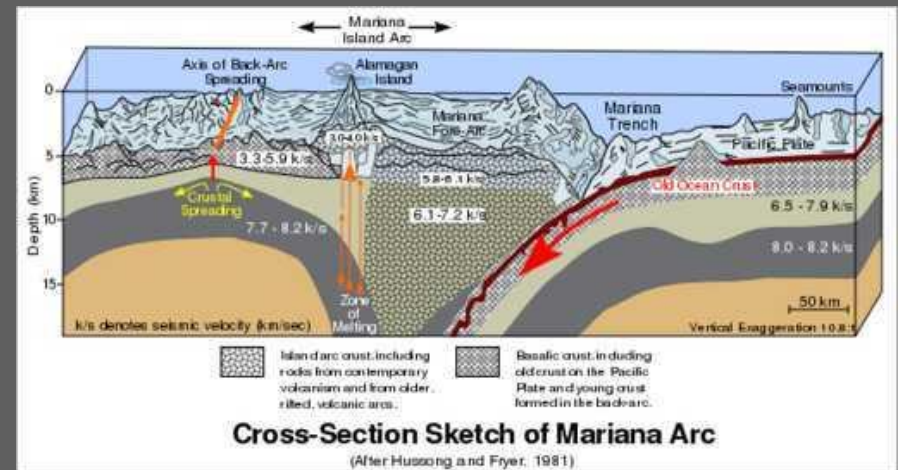
Marianne-Graben: - 11'034 m



Hussong, Fryer (1981), US government supplied image, redrawn into SVG by Vanessa Ezekowitz
Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported

Marianne-Graben: - 11'034 m

Micha 7,19: Er wird sich
unser wieder erbarmen,
wird unsere Ungerechtigkeiten
niedertreten;
und du wirst alle ihre
Sünden in die Tiefen des
Meeres werfen.



Hussong, Fryer (1981), US government supplied image, redrawn into SVG by Vanessa Ezekowitz
Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported

Rückfluss und Landschaftsformung



Bildung der Erdschichten

- Während der Flut
- Nach der Flut

Unzählige Vulkane im Meer und auf dem Land



→ **Vulkanasche**



FB

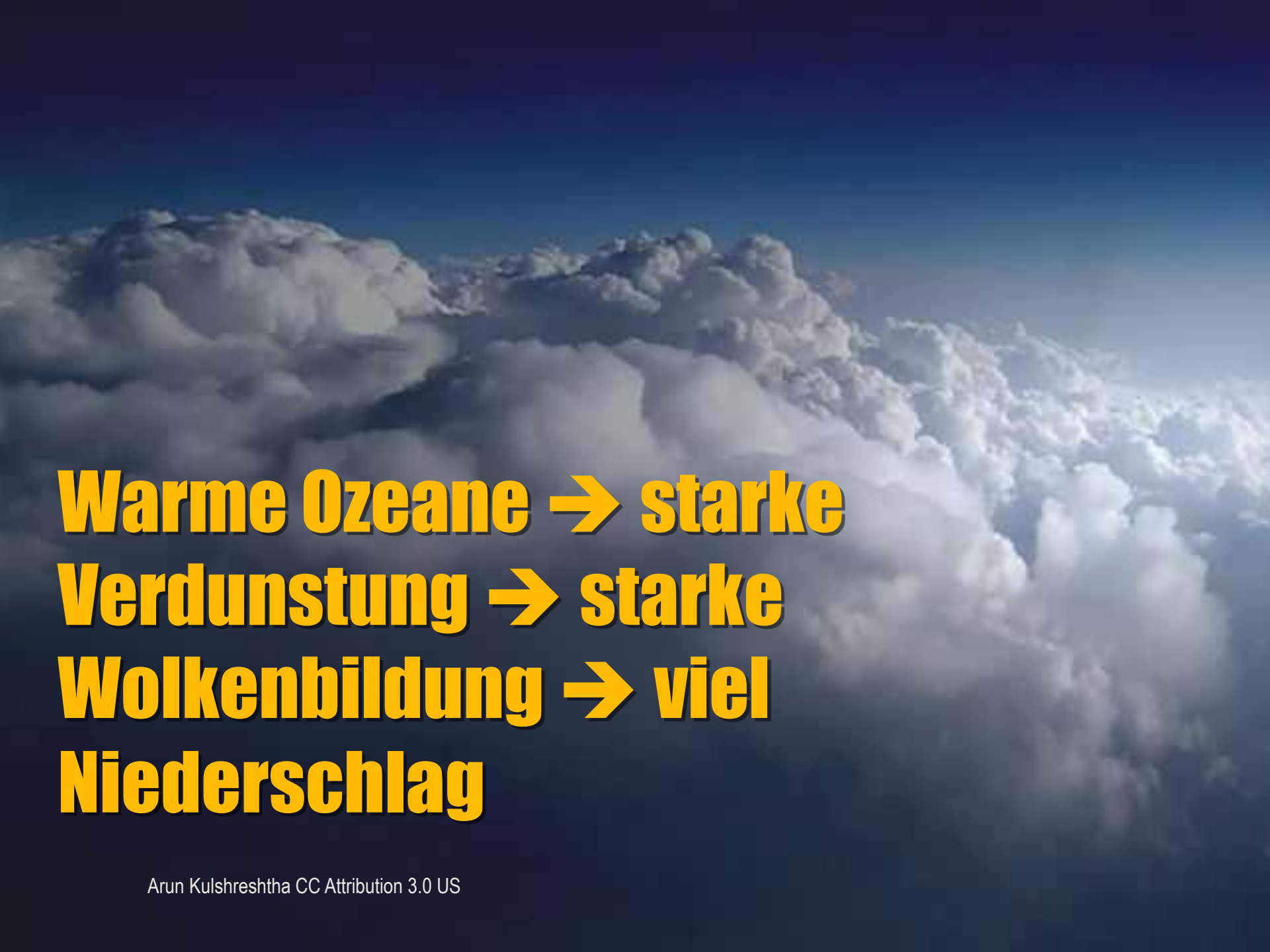
**→ Verdunklung
der Sonne
→ starke
Abkühlung des
Klimas**



Vulkane im Meer:

→ starke Erwärmung der Ozeane



An aerial photograph showing a vast, dense cloud formation over the ocean. The clouds are white and puffy, with some darker shadows indicating depth and structure. The sky above is a clear, deep blue. The text is overlaid on the left side of the image.

**Warme Ozeane → starke
Verdunstung → starke
Wolkenbildung → viel
Niederschlag**

→ viel Schnee



Wenig Schneeschmelze im Sommer wegen kaltem Klima → aus Schnee wird Eis

→ Gletscherbildung





E I S Z E I T

Ideal ausgestattet: Mammute



Massensterben von Mammuten am Ende der Eiszeit bei Schmelzwasser überschwemmungen



Mauricio Antón Creative Commons Attribution 2.5 license.

NASA



**1Mo 10-11:
Turmbau,**

Sprachenverwirrung, Völkerwanderung

FB

FB



E I S Z E I T

Hochkultur in Sumerien, Ägypten und im Indus



- Keine Eiszeit in Sumerien, Ägypten und Indien
→ Schnelle Entwicklung ohne Behinderung

Schwere Zeit in Europa



FB

Finnrind GNU 1.2 or later



Steinzeithöhle, Island

Schwere Zeit in Europa



FB



Chauvet Cave (F):
Höhlenmalerei,
„31'000 Jahre alt“


Höhlenmenschen im Buch Hiob

Croucrou GNU 1.2

Hiob 30: ⁶ In grausigen Klüften müssen sie wohnen, in Erdlöchern und Felsenhöhlen. ⁷ Zwischen Gesträuchen kreischen sie, unter Dornestrüpp sind sie hingestreckt. ⁸ Kinder von Verworfenen, ja, Kinder von Ehrlosen, sind sie hinausgepeitscht aus dem Lande!



Hiob und die Eiszeit

- Land Uz (Hi 1,1; = SüdJordanien; heute: ganz anderes Klima!) 
- Hiob lebte kurz nach der Sintflut (3. Jt. v. Chr.).*
- Kein Bibelbuch spricht so oft von Eis, Hagel und Schnee.
- Viele Katastrophen im Buch Hiob: Tsunami, Erbeben; Erdverschiebungen
- Land- und Wassersaurier (Hi 7,12; 26,12; 40,15ff; 40,25ff)
- * Sintflut erwähnt, Israel u. Patriarchen nie erwähnt, Alter = Grössenordnung von Tarah (70+ das Doppelte = 70+140 = 210)



Hiob und die Eiszeit

Hiob 37: ⁶ Denn zum Schnee spricht er: Falle zur Erde! und zum Regenguss und den Güssen seines gewaltigen Regens. ...

⁹ Aus der Kammer des Südens kommt Sturm, und von den Nordwinden Kälte. ¹⁰ Durch den Odem Gottes entsteht Eis, und die Breite der Wasser zieht sich zusammen. ¹¹ Auch beladet er mit Wasserfülle das Gewölk, breitet weithin aus seine Blitzwolken.



Hiob und die Eiszeit

Hi 38: ²² Bist du zu den Vorräten des Schnees gekommen, und hast du gesehen die Vorräte des Hagels, ...

²⁸ Hat der Regen einen Vater, oder wer zeugt die Tropfen des Taues? ²⁹ Aus wessen Schoß kommt das Eis hervor, und des Himmels Reif, wer gebiert ihn? ³⁰ Wie das Gestein verdichten sich die Wasser, und die Fläche der Tiefe schließt sich zusammen.



Hiob und die Eiszeit

Hiob 6: ¹⁵ Meine Brüder haben sich trügerisch erwiesen wie ein Wildbach, wie das Bett der Wildbäche, welche hinschwinden, ¹⁶ welche trübe sind von Eis, in die der Schnee sich birgt.

Hiob 9: ³⁰ Wenn ich mich mit Schnee wüsche und meine Hände mit Lauge reinigte, ...

Starke Bewegung der Erdplatten:
Grosse Erbeben und Bergstürze

Hiob und die Eiszeit

Hiob 34: ²⁰ In einem Augenblick sterben sie;
und in der Mitte der Nacht wird ein Volk
erschüttert und vergeht, und Mächtige
werden beseitigt ohne Hand.

Hiob 9: ⁵ Der Berge versetzt, ehe sie es
merken, er, der sie umkehrt in seinem Zorn; ⁶
der die Erde aufbeben macht ...

Starke Bewegung der Erdplatten:
Grosse Erbeben und Bergstürze

Hiob und die Eiszeit

Hiob 14: ¹⁸ Und doch, ein Berg stürzt ein, zerfällt, und ein Fels rückt weg von seiner Stelle; ¹⁹ Wasser zerreiben die Steine, ihre Fluten schwemmen den Staub der Erde hinweg; aber du machst zunichte die Hoffnung des Menschen.

Starke Bewegung der Erdplatten:
Tsunamis

Hiob und die Eiszeit

Hiob 12: ¹⁵ Siehe, er hemmt die Wasser, und sie vertrocknen; und er läßt sie los, und sie kehren das Land um. (Job 12:15 ELO)

Hiob 7: ¹² Bin ich ein Meer, oder ein Wassersaurier, daß du eine Wache gegen mich aufstellst?

Nach ein paar hundert Jahren...

- Vulkanstaub lagert sich immer mehr am Boden ab. → Sonnenstrahlung wird wieder wärmer
- Die Ozeane kühlen sich ab. → weniger Niederschlag

Nach ein paar hundert Jahren ...

- Wärmere Sommer → mehr Schneeschmelze

Nach ein paar hundert Jahren...

- Wärmere Sommer → Gletscher ziehen sich zurück

Nach ein paar hundert Jahren...



Nach ein paar hundert Jahren...

- Spuren der Eiszeit bleiben zurück: Findlinge, U-Täler, Endmoränen, Gletscher in den Bergen etc.

Probleme der Evolutionslehre: Die Steinzeit war kurz!

Croucrou GNU 1.2



Jährliche Zuwachsrates heute:
1,9% (3,5 Kinder)
→ 1490 Jahre:
→ 8 → 6'000'000'000

Bevölkerungsstatistik:

- 4500 Jahre reichen bei weitem um von 8 Menschen auf 7'000'000'000 zu kommen (Herbst 2011).
- Wenn der moderne Mensch (Homo sapiens) schon seit 40'000 Jahren existieren würde, so läge die Weltbevölkerung heute bei 430 Milliarden.

Probleme der Evolutionslehre: Die Steinzeit war kurz!

Croucrou GNU 1.2

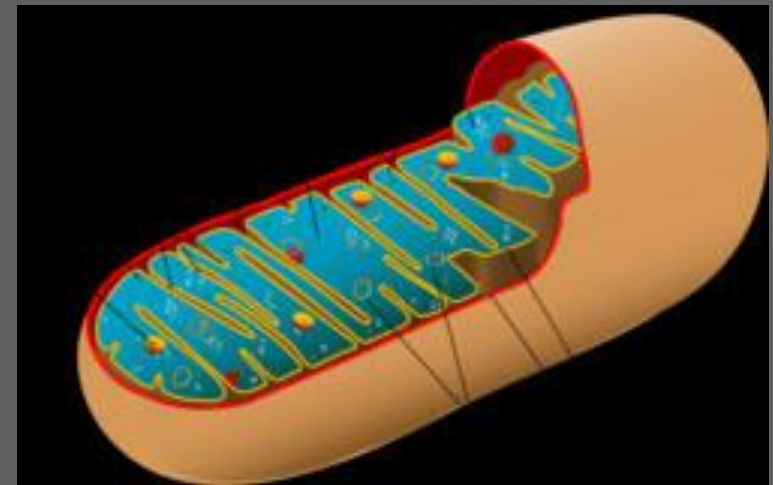


- Wo sind die Grabstätten geblieben?
- Wo sind die Steinwerkzeuge geblieben?

→ Dr. Michael Brand: Wie alt ist die Menschheit?

Probleme der Evolutionslehre: „Eva“ lebte vor ca. 6000 Jahren

↓ 1987: Team von der Berkley University berechnet die Mutationsrate der MtDNA: „Eva“ lebte vor 200'000 – 100'000 Jahren.

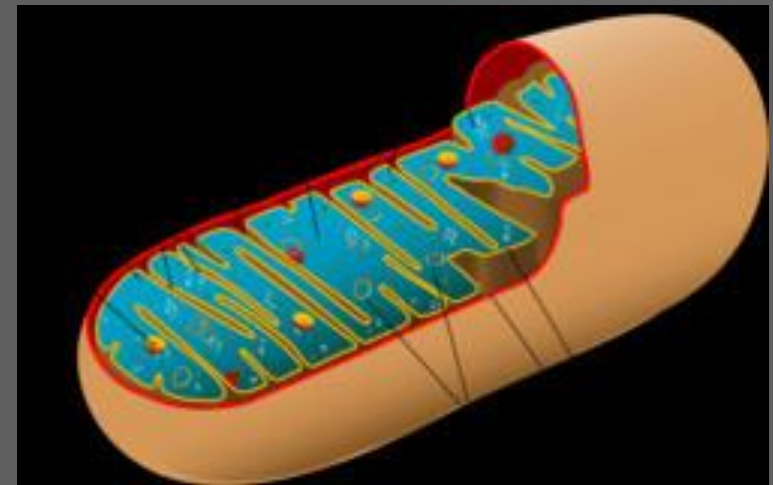


mtDNA

„Eva“ bedeutet: Die letzte gemeinsame Mutter aller heute lebenden Menschen!

Probleme der Evolutionslehre: „Eva“ lebte vor ca. 6000 Jahren

↓ In 1997: *A High Observed Substitution Rate in the Human Mitochondrial DNA Control Region* by Parsons, Thomas J., et al. (in: *Nature Genetics*): 20x höhere Mutationsrate! → „Eva“ lebte vor 6'500 Jahren!



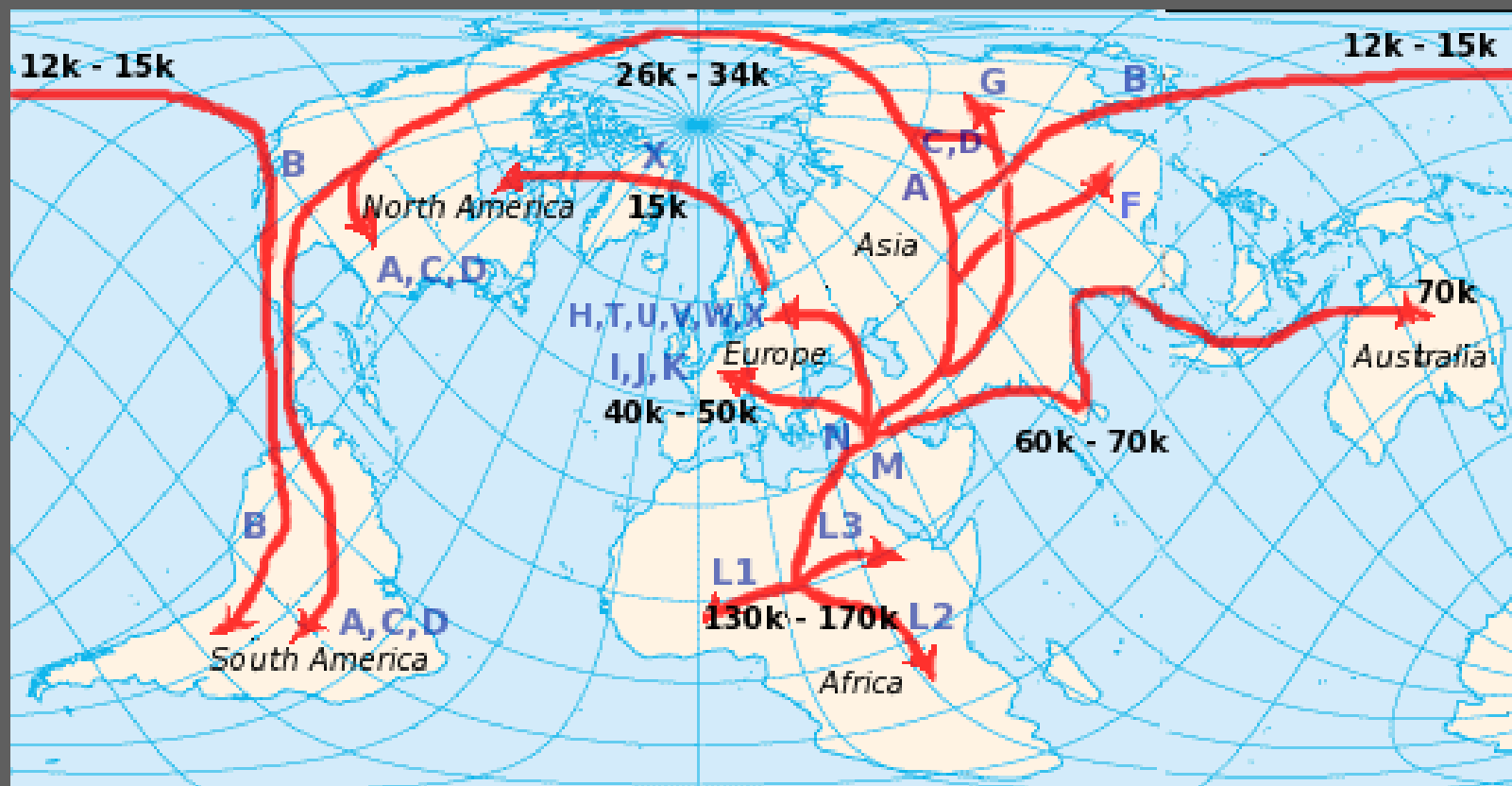
FB

mtDNA

„Eva“ bedeutet: Die letzte gemeinsame Mutter aller heute lebenden Menschen!

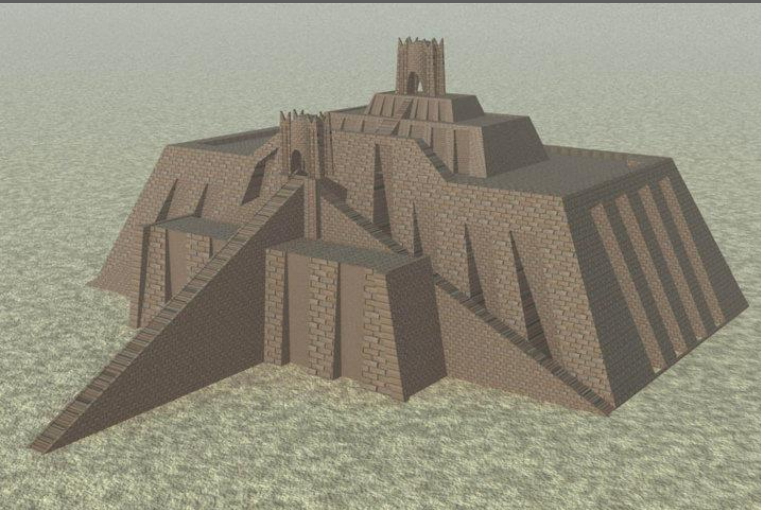
Genetik und Migration

FB





Die Bibel und die Völker der Welt



Turm zu Babel: Zikkurat für Abgötterei (1Mo 11; Jes 47,12)

Weltweit findet man Parallelen zu
1Mo 1-11:

- Schöpfung (1Mo 1-2)
- Sündenfall (1Mo 3)
- Sintflut (1Mo 6-9)
- Turmbau, Sprachenverwirrung
und Zerstreung (1Mo 10-11)

Von Noah bis Abraham (1Mo 11)

NASA



Das Gebirge Ararat

↓	1. Sem	$102 + 500 = 600$
↓	2. Arpakschad	$35 + 403 = 438$
↓	3. Schelach	$30 + 403 = 433$
↓	4. Eber	$34 + 430 = 464$
↓	5. Peleg	$30 + 209 = 239$
↓	6. Regu	$32 + 207 = 239$
↓	7. Serug	$30 + 200 = 230$
↓	8. Nahor	$29 + 119 = 148$
↓	9. Tarah	$70 + 135 = 205$
↓	10. Abraham	$100 + 75 = 175$



Joh 3,16

Abrahams Berufung: Der Messias

Zunkir GNU



Segen für die ganze Welt!

1Mo 12: 2 Und ich will dich zu einer großen Nation machen und dich segnen, und ich will deinen Namen groß machen; und du sollst ein Segen sein! 3 Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!

Quellen und Bildlizenzen

↓ GNU = GNU 1.2 or later

↓ Genaue Information zur Lizenz GNU FDL:

↓ http://en.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Text_of_the_GNU_Free_Documentation_License

CCA

- ↓ Genaue Information zur Lizenz Creative Commons
- ↓ http://en.wikipedia.org/wiki/Creative_Commons

FB = Freies Bild (public domain)

RL = Roger Liebi

Bibelzitate:

Elberfelder 1905 (leicht überarbeitet von RL)

Urheberrechtlicher Hinweis

- ↓ Die vorliegende PPP von Roger Liebi darf für öffentliche und private Zwecke wieder verwendet werden.
- ↓ Die Bilder sind entweder Eigentum des Autors, urheberrechtlich frei oder lizenziert.
- ↓ Die vorliegenden Lizenzangaben dürfen nicht entfernt werden.